

## NDB-Artikel

**Biltz**, *Heinrich* Johann \* 26.5.1865 Berlin, † 2.11.1943 Breslau. (evangelisch)

### Genealogie

V →Carl (1830–1901), Dr. phil., Privatgelehrter und Schriftsteller, S eines Buchdruckers; M Auguste Schlobach; B →Wilhelm Eugen s. (2); ⚭ 1901 Freya, T des Kieler Arztes M. de la Motte.

### Leben

B. ging als Assistent mit →Victor Meyer nach Heidelberg und später zu H. Limpricht nach Greifswald. Seit 1891 war er Privatdozent, 1897-1911 Abteilungsvorstand und außerordentlicher Professor in Kiel. 1911 erfolgte seine Berufung nach Breslau als Instituts-Leiter. - Sein wissenschaftliches Lebenswerk, den Ausbau der Harnsäurechemie, hat er im wesentlichen im Breslauer Institut ausgeführt. An seinem 60. Geburtstag wurde von seiten der chemischen Industrie die „B.-Stiftung“ errichtet, die vielen begabten Studierenden eine wertvolle Beihilfe wurde.

### Werke

Experimentelle Einführung in d. unorgan. Chemie, 1898, <sup>45-47</sup>1953; Qualitative Analyse unorgan. Substanzen, 1900, <sup>13/14</sup>1936; Übungsbeispiele aus d. unorgan. Experimentalchemie, 1907, <sup>3/4</sup>1920 (mit W. Biltz, auch engl., russ., span.); Die Ausführung quantitativer Analysen, 1930, <sup>6</sup>1953 (mit W. Biltz); Die neuere Harnsäurechemie, Tatsachen u. Erklärungen, 1936; ca. 240 Veröff., 1888–1939, in: Chem. Berr., Zs. f. angewandte Chemie, Chemiker-Ztg. u. a.; s. a. Pogg. IV-VI.

### Literatur

W. Hückel, Nachruf, in: Chem. Berr., 1949, Nr. 6 (P). - Zu V Carl: Nekrolog z. Kürschner, Lit. -Kal. 1901-1935, 1938 (W).

### Autor

Berthold Peter Anft

### Empfohlene Zitierweise

Anft, Berthold Peter, „Biltz, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 241-242 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/pnd11618129X.html>





# Register

## **Biltz, Heinrich**

**Name:** Biltz, Heinrich

**Namensvarianten:** Biltz, Heinrich Johann

**Lebensdaten:** 1865 bis 1943

**Beruf/Lebensstellung:** Chemiker

**Konfession:** evangelisch

**Autor NDB:** Anft, Berthold Peter

**PND:** 11618129X

---

11. November 2016

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---